

Methusalix oder Weg der Methusalixe

Kleinkalterwand / Berchtesgadener Alpen

Erstbegeher:

Bernhard Kühnhauser, Berni Zauner, Rolf Schmid, Schwab Martin am 01.07.12, eingerichtet Bernhard Kühnhauser und Berni Zauner am 7., 17. Und 30. Juni 2012, alle Haken wurden von unten aus der Kletterstellung angebracht

Die Tour wurde anlässlich des 50jährigen Hüttenjubiläums der Blaueshütte eröffnet.

Schwierigkeiten: **6+ (2 Stellen)**, einige Stellen VI-, bis zur 6. SL anhaltend V, in der oberen Wandhälfte meist IV bis V

Länge der Tour: 14 SL mit 385 Klettermetern, 4-5 Std.

Absicherungen: Komplett mit Bohrhaken (80 Zwischenhaken, an Ständen 2 BH)

Beste Jahreszeit: Juni – Oktober

Ausrüstung: 50m Doppelseil, 12 Express, Klemmkeile oder Friends nicht notwendig, Bandschlingen für die Standplätze u. **Helm!**

Übersicht:

Am Fuß des Blaueisgletschers bildet der langgezogene Gipfelgrat des Kleinkalters südlich des Rotpalfens eine mächtige, bis zu 300 m hohe Plattenwand aus. Die Route führt ca. 100 m links der markanten Rotpalfenschlucht durch die Kleinkalterwand. Sie verläuft dabei ab der 5. Seillänge in unmittelbarer Nähe der 1982 mit Normalhaken erst begangenen Tour Spekulatius. Allerdings sind von dieser Tour bis auf einen Verhauerhaken in der 5 SL keine Spuren mehr zu entdecken.

Charakter:

Der Weg der Methusalixe ist eine gut abgesicherte, aber durch die Länge und die Lage anspruchsvolle, vor allem lange Alpintour. Die ersten 6 Seillängen bieten schöne Plattenkletterei in kompaktem Fels durch eine mächtige Plattenwand. Die obere Wandhälfte über dem markanten Band in Wandmitte ist deutlich zergliederter, die Steilstufen sind von schuttbedeckten, schrofigen Bändern unterbrochen. Hier bekommt die Route, bei weiter guter Absicherung, einen sehr „alpinen“ Touch. Die Kletterei findet durchwegs an festem Fels mit schönen Kletterstellen statt, wobei aber auch auf loses Gestein geachtet werden muss.

Von den ersten 6 SL (Ende der Hauptschwierigkeiten) kann allerdings problemlos zum Wandfuss abgeseilt werden. Darüber ist die Gefahr des Seilverhängens oder Auslösens von Steinschlag zu groß. Apropos Steinschlag! Auf keinen Fall versuchen im oberen Bereich nach rechts in das vermeintlich leichte Schrofengelände in Richtung Rotpalfenscharte hinaus zu queren. Extreme Steinschlaggefahr durch darüber liegende Schuttbänder!!

Bemerkungen:

Durch die Länge der Tour und des Zu- und Abstiegs empfiehlt sich in jedem Fall eine Übernachtung vor der Tour. Dies hat auch den Vorteil, dass man die Tour bei Sonnenschein gehen kann. Im Juni hat die Tour bis 13:00-14:00 Uhr Sonne, später verschwindet die Sonne gegen Mittag aus der Wand.

Ausgangspunkt:

Blaueshütte, 1651 m (Zustieg von Ramsau, Hintersee (790 m) in 1 ½ - 2 Std.)

Zustieg zur Wand:

Von der Blaueishütte dem Weg zum Blaueisgletscher folgen. Bei den Abzweigungen zum Hochkalter und Schärtenspitze geradeaus weiter, bis hinter dem Rotpalfen ein markantes steiles Schnee- bzw. Geröllfeld von der Rotpalfenschlucht in Richtung Gletscher herabführt. Über dieses, am besten von links her aufsteigen, bis bei erster Gelegenheit nach links auf das steile, begrünte Band unterhalb der Kleinkalterwand hinausgequert werden kann. Auf diesem zu markanten, großen Felsblock aufsteigen. Und oberhalb dieses Felsblocks schräg rechts über das zunehmend steiler werdende Schnee- bzw. Geröllfeld aufsteigen. Vorsicht im Frühjahr bei hartem Schnee. Die Höhe des Einstiegs kann je nach Schneelage variieren. Während der Einrichtung (Juni 2012) ging der Schnee um 5- 8 m zurück, die ersten 10 m lagen aber noch in der Randklüft verborgen.

Zustieg von der Blaueishütte: ca. 1 Std., aus dem Tal 2 ½ - 3 Std.

Abstieg:

Vom Ende der Tour ca. 5 Min. gerade aufwärts zu riesigen Felsblöcken, hier unterhalb nach rechts zum Normalanstieg zum Hochkalter queren. Diesem nach rechts abwärts folgen und in 1 – 1 ½ Std. zur Blaueishütte absteigen (Stellen bis II), weiterer Abstieg bis ins Tal 1 Std.

Kleinkalterplatten

Weg der Methusalixe

